

Bewohner*Innen

- schätzen Solidarität, Unterstützung Alltagsprobleme,
- angeeignete Third-Places → Bsp. Brunnen
- kulturelle Pluralität bereichernd → bspw. Angebote, Feste
→ Gemeinschaftsgefühl
- ethnische Hierarchien → intraethnische Bindungen führen
zu Sprachbarrieren vice versa
- Isolationsgefühl von Mehrheitsgesellschaft
- Wunsch nach mehr Kontakten zur Mehrheitsgesellschaft
- Angst Quartiere zu verlassen

Stakeholder*Innen

- Ansiedlung der Migrant*Innen
 - grundsätzlich positiv bewertet
 - „soziale Integrationsschleuse“
- Integration bei Frauen
 - traditionelles Geschlechterverhältnis → erschwerte Startbedingungen → Frauen 1. Generation
 - systemunvertrautheit
 - Mehrfachdiskriminierung
- 3d - Jobs, Niedriglohnbeschäftigungen
- Wahrnehmung als Problemviertel